

Aachener Dissertationen zur Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Schriftenreihe des Instituts für Geschichte, Theorie
und Ethik der Medizin der RWTH Aachen

herausgegeben von
Prof. Dr. Dr. Dr. Dominik Groß
und Dr. Gereon Schäfer

Band 6

Dr. Peter Weißhaupt

Zahn–Medizin–Ethik

Ethische Implikationen der Zahnarzt-Patienten-Begegnung
im Spannungsfeld zwischen klinischer und Sozialmedizin

Shaker Verlag
Aachen 2011

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2011

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-0583-7

ISSN 1864-6573

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Zusammenfassung

Zahnärztinnen und Zahnärzte sehen sich in ihren Praxen täglich mit unterschiedlichsten Interessenssphären konfrontiert. Dies betrifft zunächst unsere Patienten: Ist deren Erwartungshaltung immer identisch mit unseren Vorstellungen von dem, was wir für sie therapeutisch als gut erachten? Reicht allein medizinische Indikation, um dem Patienten in seiner Komplexität gerecht zu werden?

Dem gegenüber die strukturellen Bedingungen unseres Gesundheitswesens: Sie binden die Profession in einen Kokon gesetzlicher Vorgaben, aufgrund derer Leistungen bewertet, limitiert und budgetiert werden. Der Zweck, die gesundheitliche Grundversorgung ganzer Bevölkerungsteile sicher zu stellen, steht daher nicht selten im Widerspruch zur genuinen klinischen Zielsetzung, für den einzelnen Patienten eine bestmögliche Versorgung zu erreichen.

Voneinander abweichende Interessen und Grundhaltungen können Konfliktpotential bergen, oder zumindest Regelungsbedarf implizieren. Von welchen Prinzipien, von welchen Werten lassen wir uns leiten, um - angesichts einer Pluralität von Auffassungen - mögliche Konflikte als solche wahrnehmen und uns mit ihnen konstruktiv auseinandersetzen zu können?

Mit diesem Buch soll versucht werden, aus der Perspektive des Niedergelassenen die Notwendigkeit einer Sensibilisierung für ethische Implikationen aus zahnärztlicher Praxis zu verdeutlichen, sowie handlungsleitende Hilfestellungen zu skizzieren, nach denen Zahnärztinnen und Zahnärzte im Falle konkurrierender Handlungsoptionen reflektierte und begründete Entscheidungen treffen, danach handeln und die Folgen ihres Handelns vertreten können.

Aus dem Inhalt

***Intensität und Bedeutung der wissenschaftlichen Diskussion ethischer Fragen in der Zahnheilkunde:** Zahnärztliche Ethik in der Fachpresse, im Studium und postgradual. *

Didaktisch-methodische Grundlagen: Strukturierte Vorgehensweise bei der Analyse ethischer Fragestellungen. Der Krankheitsbegriff in der Zahnheilkunde und seine ethischen Implikationen. Gemeinsame und konfligierende Interessenssphären von Patient, Zahnarzt und öffentlichem Gesundheitswesen. Moralische Dilemmata. Prinzipienethik und Güterabwägung. Tugendethik und Zweckbestimmung (zahn-)ärztlichen Handelns. ***Ethische Implikationen für den praktizierenden Zahnarzt:** Autonomie vs. Paternalismus. Angstpatienten. Psychosomatik in der Zahnheilkunde. Psychohygiene des Zahnarztes als ethische Herausforderungen. Ethik und Ästhetik. Zahnarzt als Erbringer gemeinschaftlich finanzierter Gesundheitsleistungen. *** Etablierung von Zahn-Medizin-Ethik in postgradualer Fort- und Weiterbildung:** Die praktische Dimension ethischer Implikationen.

***Epilog 2011:** Aachener Lehrinitiative. Arbeitskreis Ethik der DGZMK. ZM-Fortbildungsreihe. Ethische Positionierung im Sog ökonomischer Fragen. Moralische Identität (zahn-)ärztlichen Handelns. Menschenbild in der (Zahn-)Medizin.

Der Autor, Zahnarzt Dr. med. dent. Peter Weißhaupt, M.Sc., ist seit 1994 in eigener Praxis in Iserlohn niedergelassen. Sein besonderes Interesse gilt – praktisch (zahn-)ärztlicher Tätigkeit vorausgehenden - grundlegenden ethischen Fragestellungen. Zum Abschluss des Masterstudienganges Implantologie Ende 2008 verfasste er seine Arbeit zum Thema *„Ethik und zahnärztliche Berufsausübung – die besondere Bedeutung einer ethischen Diskussion für den praktizierenden Zahnarzt“*. Bisherige Publikationen erfolgten u.a. über Patientenautonomie, ethische Wurzeln zahnärztlichen Selbstverständnisses, sowie zu einem tugendethischen Ansatz für die gegenwärtige Zahn-Medizin-Ethik. Die vorliegende Monographie stellt eine überarbeitete und um einen Epilog 2011 erweiterte Fassung der Masterthesis aus 2008 dar.